

# Wilsdruffer Tageblatt

Wochenblatt für Wilsdruff  
und Umgegend.  
Erscheint seit dem Jahre 1841.

Amts-Blatt



Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff  
rentamt zu Tharandt. Verleger: R. K. Leipzig Nr. 25414

die Amtshauptmannschaft Meissen, für das  
sowie für das Forst-

Freitag den 17. Oktober 1919 78. Jahrg.

## Ämtlicher Teil.

Die Verordnung über die Herbststörnte 1919 vom 21. August 1919 — Nr. 191 der Sächs. Staatszeitung vom 22. August 1919) tritt mit  
Wilsdruff, am 7. Oktober 1919.

Wirtschaftsministerium,  
Landeslebensmittelamt.

Montag den 20. Oktober vormittags 1/2 11 Uhr

öffentl. Sitzung des Bezirksausschusses  
Meissen, am 15. Oktober 1919.

Die Amtshauptmannschaft.

## Lebensmittelverteilung

im Kommunalverband Meissen Land.

In der Woche vom 12. bis 18. Oktober 1919 werden im Bezirke des Kommunal-

- a) auf Nahrungsmittelkarte Abschnitt N 10  
1/4 Pfund Teigwaren Pfundpreis 0,66 Mk.  
1/2 " Bohnen " 1,80 "
- b) auf grüne und rosae Nahrungsmittelkarte (Kinder und alte Leute) Abschnitt N 10  
1 Säckchen Feldzwieback Preis für das Säckchen 1,25 Mk.
- c) auf Lebensmittelkarte Abschnitt L 10  
1 Pfund ausl. Zucker Pfundpreis 3,85 Mk.
- d) auf Einfuhrzulasskarte „ausl. Mehl“ Abschnitt I 10  
1/2 Pfund amerik. Weizenmehl Pfundpreis 0,85 Mk.

Als Ersatz dafür kann auf Ersatzkarte für inf. Weizenmehl

Abchnitt I 10

1/2 Pfund inf. Weizenmehl Pfundpreis 0,82 Mk.

entnommen werden.  
Die Händler haben sich wegen des Bezuges der Waren mit ihren Handelsstellen unverzüglich in Verbindung zu setzen.

Meissen, am 14. Oktober 1919.

Reg. II F. 5921 a.

Die Amtshauptmannschaft.

Zur Ausgabe der neuen Nahrungsmittel-, Lebensmittel- und Einfuhrzulasskarten (Aus-

landsmehl, -fleisch, -seife usw.) wird besonders darauf hingewiesen,  
daß die Hinterlegung der ganzen Bogen beim Kauf-

mann unzulässig ist.

Der Verbraucher hat sich unter Vorlegung der Karten bei einem Kaufmann anzumelden. Damit sichert er sich sein Bezugsrecht in dem gewählten Geschäft. Der Kontrollschein mit den Bezugsmarken ist ihm nach Abtrennung des Anmelde Scheines zurückzugeben. Bei der Abholung der zugeteilten Nahrungsmittel sind die Markenbogen mitzubringen und vom Kaufmann die zu beliefernden Abschnitte abzutrennen. Nur so dürfen die der Zwangsbewirtschaftung unterliegenden Nahrungsmittel abgegeben und abgenommen werden. Auch die Verbraucher wollen sich darnach richten, soll nicht die Ueberwachung des Verkehrs mit diesen Nahrungsmitteln zwecklos sein.

Zuwiderhandlungen sind strafbar.

Wilsdruff, am 15. Oktober 1919.

Der Stadtrat.

## Feintalg-Verkauf.

Sonnabend den 18. Oktober 1919

je 20 Gramm auf gelbe Lebensmittelkarten.

Nr. 2361—2480 bei Beuchel, 2481—2610 bei Bretschneider, 2611—2790 bei Johne.

Wilsdruff, am 17. Oktober 1919. Der Stadtrat—Kriegswirtschaftsabt.

## Rosfleisch-Verkauf.

Freitag den 17. Oktober 1919 nachmittags 2—4 Uhr auf die Nummern 55—208.

Preis 2,10 Mk. das Pfund.

Wilsdruff, am 16. Oktober 1919. Der Stadtrat—Kriegswirtschaftsabt.

## Kleine Zeitung für eilige Leser.

Reichs- und preussische Regierung erlassen nochmals einen

„Antrag“ auf Durchgang 1 1/2 % Zehnteil.

Der bayerische Minister hat das Todesurteil gegen den

„Präsident“ Polkars hat die Ratifikation des Friedens-

„Über die französische Hafenstadt Brest ist wegen an-

„Die Wiener Polizeidirektion richtet an die Regierung

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

„Der japanische Staatrat hat den Friedensvertrag ge-

kommen. Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

„Aber der Prozeß gegen Galloux, den früheren

zosen um 10 mehr an Metz verlieren, je näher man ihnen

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem

„Alle Augenblicke haben sie jetzt auf deutschem



...eine bessere gesellschaftliche Vorbereitung. Durch die ...  
...der ...  
...die ...  
...die ...

## Ein Brief des Kronprinzen.

### Seine Friedensbemühungen.

Der vormalige deutsche Kronprinz hat an seinen ...  
...in dem er u. a. ausführt:  
...wie ich schon lange vor dem Kriege auf ...  
...einmalig einzuwirken versucht habe, um Mittel und ...  
...zu finden, die immer drohender aufsteigende Gefahr ...  
...zu beseitigen. Wäre es unseren Staatsmännern ...  
...den Krieg zu vermeiden, dann wäre Deutschlands ...  
...eine festende gute geblieben. Unsere innere Ver- ...  
...war damals eine geordnete, unsere Landwirtschaft ...  
...unser Industrie waren im Aufblühen, unsere soziale ...  
...hatte den Grund zu einer großartigen Ge- ...  
...der Arbeiterfrage gelegt. Das Deutsche Reich würde ...  
...modernem Entwicklung den Weg gezeigt sein, und das ...  
...war durch das Ansehen des Reiches gesichert. Sie er- ...  
...sich sicher noch unserer Weisheit nach der Schlacht ...  
...die nur durch die Kopflosigkeit und durch das ...  
...der damaligen Obersten Obedienzen zu einem so ...  
...an der Warte, durchbrochen war es schon im Au- ...  
...Es war mir somit bereits im Herbst 1914 klar, daß ...  
...sein militärisch nicht mehr zum Erfolg führen ...  
...führt werden konnte. Meine Ansicht, daß darum ...  
...Friede anzustreben sei, habe ich oft genug ...  
...gedrückt. Wäre mein damaliger Wunsch, einen ...  
...mit Frankreich zu schließen, verwirklicht worden — ...  
...wie Sie wissen, war ich dafür, einem solchen Frieden ...  
...Doppe zu bringen — dann wäre das nicht nur für ...  
...sondern wenn man die unerschütterlichen Menschen- ...  
...und die durch den Krieg verursachte Verwirrung des ...  
...in Rechnung stellt, auch für das französische Volk ...  
...günstiger gewesen als das schließliche Resultat des ...  
...Krieges. Je länger aber der Krieg dauerte, um so mehr ...  
...er erkennen, daß die einschlägige Voraussetzung für eine ...  
...Beseitigung des Kampfes, nämlich eine zielbewusste ...  
...Leitung, welche gegenüber der Energie anderer ...  
...genau Entschlüsse gefaßt hätte, überhaupt fehlte. Sie ...  
...schwer einen Begriff davon machen, was ich in ...  
...Jahren des Krieges unter der Erkenntnis dieser ...  
...schritte gelitten habe. Auch zu dem Entschluß, den ...  
...mit England auf dem Wege eines Ausgleichs der ...  
...Gegenseite zu finden, fehlte der einheitliche ...  
...Wille. So kam, was kommen mußte. Ich habe ...  
...meinen vergeblichen Kampf gegen die meistes Brachens ...  
...Behandlung anderer öffentlichen Meinung gekämpft. ...  
...ich lob, daß wir schon lange in einem Verzweiflungs- ...  
...zum Schluß seines Schreibens bemerkt der Kronprinz, ...  
...nach er der Öffentlichkeit noch manches zu sagen habe, ...  
...aber vorläufig noch warten werde.

## Nah und Fern.

Die Elektrifizierung der preussischen Bahnen soll ...  
...in Berlin als Mittelpunkt ausgehen. Versuchsstrecken ...  
...in Schienen zwischen Königsplatz und Prenzlauer ...  
...Magdeburg und Leipzig gebaut. Wenn die ...  
...Stadt, Pommern- und Vorkarlbahnen ebenfalls um- ...  
...werden, so ist es zweckmäßig, diese drei Wege mit ...  
...in Verbindung zu legen. Diese schließliche Strecke ...  
...von Breslau, von dort bis Berlin, ebenso die weite ...  
...von Bitterfeld bis Berlin verlängert werden. Es ...  
...sich nahe, die Linien nach Halle, nach Magdeburg ...  
...auszubauen. Es werden sich dann die Linien ...  
...Berlin nach Hamburg, nach Stettin, nach Hannover ...  
...ziehen. Die elektrischen Lokomotiven werden schon ...  
...in alle Strecken nach einem gemeinsamen Plan ...

Der Andrang zur Offiziersklausur. Zu dem ...  
...Antrag für Unteroffiziere in Berlin zwecks Be- ...  
...zu Offizieren sind hiebei Meldungen eingegangen, ...  
...etwa ein Viertel bis ein Fünftel der Vor- ...  
...einberufen werden kann. Es fehlen die ...  
...Einrichtungen zur Abhaltung eines größeren ...  
...Dann ist auch der Bedarf an Offizier- ...  
...für das neue Friedensheer für die nächsten ...  
...ein ganz geringer.

Die Wiederherstellung der vielgenannten Kaiser- ...  
...von Reims ist bereits in Angriff genommen. Die ...  
...hat ein vorläufiges Dach erhalten, das die ...  
...und Gemälde vor den Anbilden der Witterung ...  
...soll. Bevor die endgültigen Arbeiten, die mehrere ...  
...bauern werden, durchgeführt werden können, hat ...  
...geschloffen, den Querturm, in dem sich die große Orgel ...  
...für den Gottesdienst herzurichten und zu diesem ...  
...eine Mauer und eine Decke zu bauen, die die Ge- ...  
...vor dem Sturmesfall von Steinen sichern. Die ...  
...dieser ersten Bauten, die sich auf 84 000 Frank be- ...  
...werden vom Staate getragen. Etwa 50 000 Ein- ...  
...sind bereits nach Reims zurückgeführt.

Die Siemens v. Siemens f. Der bekannte Berliner ...  
...Industrielle und Aufsichtsratsvorsitzende der Siemens- ...  
...L.-G., Geheimrat Dr. Wilhelm v. Siemens, ...  
...der Schmeißel im Alter von 64 Jahren ge- ...  
...Besonders verdient hat sich Wilhelm v. Siemens ...  
...an die Ausbildung und Verbreitung des Wählrechts ...  
...Er hat die Entwicklung der Wahlmanne aus ...  
...ersten Anfängen heraus genau verfolgt und sich mit ...  
...Eifer an den Arbeiten im Laboratorium be- ...  
...ampfenfabrik von Siemens u. Halske beteiligt. Sein ...  
...war es nicht zuletzt, als es im Jahre 1905 ...  
...die erste Metallbodenlampe mit gezogenem Leucht- ...  
...herauszubringen.

Der frühere ...  
...Vollständiger ...  
...Zollamt ...  
...Deutschland ein Vermögen verdient.

## Neueste Meldungen.

Streik der Heizer und Maschinisten in Berlin. ...  
...Nachdem der Reichsarbeitsminister das Mit- ...  
...der Heizer und Maschinisten im Metallgewerbe ab- ...  
...hat, sind diese in ganz Berlin in den Streik ge- ...  
...Ausgenommen von dem Streik sind die Gas- ...  
...- und Elektrizitätswerke.

Schwere Strafen für Schieber. ...  
...Das Schöffengericht sprach in 26 Strafsachen ...  
...Gesamtbeträge von über 1 1/2 Millionen Mark

unter Wirtshaltung der Waren aus. Der Angeklagte ...  
...wegen ...  
...100 000 ...  
...200 000 ...  
...100 000 ...  
...100 000 ...

Paris. Präsident Poincaré hat den Friedensvertrag ...  
...Deutschland unterzeichnet, in dessen ...  
...Deutschland erst aufgenommen werden, wenn bezüglich des ...  
...Sanktions eine völlige Klärung eintritt.

Riga unter Feuer. ...  
...Die Lage bei Riga hat sich verschlimmert. ...  
...Die ehemals deutschen Truppen des russischen Generals ...  
...Anwalow-Bermont haben die Stadt unter Artilleriefeuer ...  
...genommen, das großen Schaden anrichtete. Vor Riga ...  
...liegen 28 Kriegsschiffe der Allierten.

Neue Bergarbeiterbewegung in England. ...  
...London. Seltens des Bergarbeiterverbandes wird erklärt, ...  
...daß binnen drei Monaten mit einer neuen Aktion zu rechnen ...  
...sei und zwar zugunsten eines sofortigen Friedensschlusses mit ...  
...Sowjet-Russland.

Verhinderung der Verhandlungen in Amerika. ...  
...Washington. In unterrichteten Kreisen verlautet jetzt, ...  
...daß die endgültige Erledigung des Friedensvertrages mit ...  
...Deutschland der nächsten Session des Kongresses, der erst ...  
...am 4. Dezember zusammentritt, überlassen werden solle.

Folgen des New Yorker Hafenstreiks. ...  
...New York. Die Zahl der streikenden Seemannen ist auf ...  
...120 000 gestiegen. Der Streik macht sich in der Stadt bereits ...  
...durch Mangel an Zucker und Milch bemerkbar.

## Letzte Drahtberichte

des „Wilsdruffer Tagblattes“.

Der neue Oberkommissar der Rheinlande. ...  
...Basel, 16. Okt. (tu.) Nach einer Pariser Haas- ...  
...meldung wurde zum Oberkommissar der Rheinlande und ...  
...zum Präsidenten der interalliierten Kommission Paul ...  
...Tierart ernannt.

Italiens Vertreter. ...  
...Berlin, 16. Okt. (tu.) Das italienische Amtsblatt ...  
...veröffentlicht die Dekrete, welche Titoni zum Vertreter ...  
...Italiens im Räte des Völkerbundes, den Abgeordneten ...  
...Vertolini zum italienischen Delegierten und d'Ameglio ...  
...zum stellvertretenden Delegierten der internationalen ...  
...Wiedergutmachungskommission ernennen.

Nahender Schiffsverkehr. ...  
...Rendsburg, 16. Okt. (tu.) Der seewärts gerichtete ...  
...Schiffsverkehr durch den Nord-Östsee-Kanal ruht seit der ...  
...Entente-Blockade über die Ostsee fast vollständig.

Riga in Flammen. ...  
...Stockholm, 16. Okt. (tu.) Nach einer Meldung ...  
...aus Helfingsfors steht ein großer Teil Rigas in Flammen. ...  
...Ueber die Stadt wurde die Blockade verhängt.

Streik bei Scherl und Mosse. ...  
...Berlin, 16. Okt. (tu.) Infolge des Ausstandes ...  
...der Maschinisten und Heizer konnten die Blätter der ...  
...Verlagshäuser Mosse und Scherl heute früh nicht erscheinen.

Beschlagnahme deutscher Handelsschiffe. ...  
...Amsterdam, 16. Okt. (tu.) Der Telegraaf meldet ...  
...aus London, daß ein britischer Torpedobootzerstörer ...  
...während der letzten zwei Tage 6 deutsche Handelsschiffe ...  
...nach Neval eingebracht hat.

## Aus Stadt und Land.

Wilsdruff, am 16. Oktober 1919.

Die Einholung unserer Nikolaikirchenglocken ...  
...geschah unter überaus großer Beteiligung. Ein fast nicht ...  
...endenwollender Festzug, an dem alt und jung, insbesondere ...  
...die Festzugfrauen, die Spigen der Behörden, der Kirchen- ...  
...vorstand, der Militär-, Schützen- und Turnverein mit den ...  
...Fahnen, die Freiwillige Feuerwehr, die Freiwillige Samstags- ...  
...kolonne, die Vereinigte Handwerkerinnung, viele Frauen ...  
...und junge Mädchen und die größere Schuljugend mit ...  
...ihren Lehrern teilnahmen. Die Einholung und Schmückung ...  
...der Glocken selbst wurde zwar sehr beeinträchtigt durch den ...  
...stürmenden Regen, der während dieser Zeit niederzuckte, ...  
...doch die Festfreude, die aus allen Gesichtern der Teil- ...  
...nehmer leuchtete und durch liebe Worte zum Ausdruck ...  
...gebracht wurde, konnte dadurch nicht unterdrückt werden. ...  
...Beim ersten Anblick der lieben alten, durch die Festzug- ...  
...frauen herrlich geschmückten Nikolaiklocken in der Nähe der ...  
...Stadtgrenze steigerte sich unwillkürlich die Freude zu einer ...  
...tiefen innerlichen Erregung. Die Festordnung aufrechtzu- ...  
...erhalten war bei dem noch mehr zunehmenden Regen nicht ...  
...mehr möglich, jeder der Teilnehmer eilte der Stadt zu, ...  
...nur die Musikkapelle lehrte unter Spiel in geordnetem Zug ...  
...zurück. Die eigentliche Feier fand in der Nikolaikirche statt. ...  
...Fast überfüllt war das Gotteshaus. Nach vorherigem ...  
...Orgelspiel und dem allgemeinen Gesang des Liedes „Nun ...  
...danket alle Gott“ hielt Herr Pfarrer Wolke eine ergreifende ...  
...Ansprache mit folgendem Wortlaut:

„So sind sie da, die Glocken — unsere Glocken. Wie ...  
...so ganz anders ist's heute, als an jenem 6. Juli vor zwei ...  
...Jahren, da sie in der Mittagsstunde unsere Stadt und ...  
...damit unsere Kirchfahrt verließen. Wie die treuen Be- ...  
...gleiter durch unser zeitliches Leben dahinziehen, wird ...  
...manches Auge feucht. So werden sie nun vielleicht bald ...  
...in ganz veränderter Gestalt der Not des Krieges dienen. ...  
...Nach Reims geht's mit ihnen zunächst und dann auf dem ...  
...Wasserwege nach Hamburg. Werden sie wiederkommen? ...  
...Wie oft bin ich mit dieser Frage befürt worden. Wenn ...  
...der Tod in ein Haus kommt, fühlen die Angehörigen erst ...  
...voll und ganz, was sie an dem Verstorbenen hatten. — als die ...  
...Glocken fort waren, kam es uns erst voll und ganz zum ...  
...Bewußtsein, was sie uns gewesen waren. Vereinstand ...  
...stand der Turm da, kein Klang der Glocke, kein Schlag ...  
...der Uhr. Wohl waren wir in der glücklichen Lage, ein ...  
...schönstem Geld in den alterwürdigen Glocken der ...  
...Jakobikirche zu besitzen — sie haben uns in den 2 Jahren ...  
...treu gedient — aber sie reichten mit ihren metallenen ...  
...Jungen oft kaum bis an das äußerste Ende der Stadt, ...  
...geschweige denn bis hinüber nach Grumbach oder Sachs-

dorf. So ist heute unsere Freude groß, und aus tief- ...  
...innerstem Herzen danken wir dem gnädigen Gott für treue ...  
...Bewahrung der Glocken unserer Nikolaikirche. ...  
...Es war zunächst nur halbe Freude, als unter dem ...  
...14. Februar dieses Jahres hierher gemeldet wurde, daß die ...  
...beiden kleinen Glocken erhalten seien; bereits am 19. Februar ...  
...ging die gleiche Nachricht auch über die beiden anderen ...  
...ein — nun war die Freude groß. Doch von diesen ...  
...Tagen bis heute hat's gegeben manch Anfragen und ...  
...Schreiben, Bitten und Fordern, Drängen und Drohen. Die ...  
...Abrechnung mit der Kriegsmetal-Altiengeellschaft — früher ...  
...Kriegsmetal-Mobilisationsstelle — hat Schwierigkeiten ...  
...nicht verursacht. Am 15. August sind die Glocken zur Ab- ...  
...sendung nach Dresden gekommen, am 17. September be- ...  
...hufs Zusammenstellung bei der Firma Albert Berling ...  
...dieselbst eingetroffen und heute sind sie da, die Glocken, ...  
...unsere Glocken.

Es steht dieses Ereignis einzig da in der Geschichte ...  
...der Kirchfahrt. Glockenweihen hat's früher gegeben; Glocken- ...  
...aufziehen hat erst im Jahre 1897 stattgefunden, aber — ...  
...alle vier Glocken ausziehend in den Krieg und nun nach ...  
...über zweijähriger Abwesenheit fast ganz heil wieder heim- ...  
...kehrend und wartend, daß sie wieder ihrer lustigen ...  
...Behauptung zugeführt werden — das bleibt für alle Zeiten ...  
...ein denkwürdiger Akt, davon wir, davon unsere Nachkommen ...  
...zu sprechen nicht aufhören werden.

Und haben die Glocken beim Abschied mit ihren ...  
...Inschriften zu uns geredet, so mögen sie uns heute auch ...  
...damit begrüßen bei ihrer Rückkehr.

1. Ehre sei Gott in der Höhe! — Jauchzet dem ...  
...Herrn alle Welt! Dienet den Herren mit Freuden! ...  
...Die Festglocke ruft uns auf zu frohlichem Danken, daß ...  
...wir danken für Freud und danken für Leid und danken in Zeit ...  
...und Ewigkeit. Allein Gott in der Höhe sei Ehr und ...  
...Dank für seine Gnade, Lob, Ehr und Preis sei Gott dem ...  
...Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist.

2. Die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten und ...  
...seine Ohren hören auf ihr Gebet. — So ihr den Vater ...  
...etwas bitten werdet, so wird er es euch geben! ...  
...Die Festglocke mahne uns: Betet ohne Unterlaß, haltet ...  
...an am Gebet, und verheißt uns: Der Herr wird das Gebet ...  
...und Flehn, ist es ernstlich, nicht verschmähen.

3. Dieser Reich ist das neue Testament in meinem ...  
...Blut, das für euch vergossen ward zur Vergebung der ...  
...Sünden! ...  
...Die Abendmahlsglocke lade uns ein: Komme; denn es ...  
...ist alles bereit. — Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig ...  
...und beladen seid; ich will euch erquicken.

4. Es sei denn, daß jemand geboren werde aus ...  
...Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes ...  
...kommen. — Lasset die Kindlein zu mir kommen und ...  
...mehret ihnen nicht! ...  
...Die Taufglocke soll uns künden: Den Kindern den ...  
...Himmel; der große Kinderfreund Jesus will sie herzen, ...  
...küssen, an seine Brust drücken, segnen.

Und wenn sie zusammenklingen am sonn- und fest- ...  
...tägigen Gottesdienst, wenn sie das junge Paar einladen ...  
...ins Heiligum, wenn sie ernste Trauerweisen anheben, wenn ...  
...sie Kinder Gottesdienst und Christenlehre, Missionsstunde und ...  
...Betschunde einläuten oder wenn sie am Werktag früh, mittags ...  
...und abends ihre Stimme erheben, immer mögen sie uns ...  
...das Gewissen schärfen und an ihrem Ziele mit dazu helfen, ...  
...daß wir wachsen an dem, der das Haupt ist, Jesus Christus. ...  
...Und wenn wir sie demnächst feierlich in Gebrauch ...  
...nehmen werden, so bitten wir Gott um treue Bewahrung ...  
...derer, die ihren Wiederaufbau zu besorgen haben. ...  
...Mit Gebet und Segen fand die würdige Feier ihren ...  
...Abschluß. Mag die nun folgende Arbeit, der Aufzug der ...  
...Glocken, ohne Schaden vorübergehen, damit ihr erster Gruß ...  
...ohne Mißstimmung vernommen werden kann.

Der böhmische Zucker ist nun endlich eingegangen. ...  
...Der Preis ist ein so „niedriger“, daß er wohl den meisten ...  
...spanisch vorkommen dürfte. Ein Pfund 3,85 Mk. Das ...  
...dürfte den meisten Einwohnern den Genuß des Zuckers ...  
...versalzen. Viele werden nicht in der Lage sein, ihn ...  
...kaufen zu können.

Zur Beleuchtungseinschränkung in Sachsen. ...  
...Bekanntlich plant das Arbeitsministerium seit einiger Zeit, ...  
...um möglichst viel Kohle für den Hausbrand bereitzustellen ...  
...zu können, den Erlaß einer Landesverordnung auf Ein- ...  
...schränkung sowohl des öffentlichen als auch privaten Strom- ...  
...verbrauchs. Nachdem die von der Regierung ausgearbeitete ...  
...Verordnung dem kürzlich gegründeten Landeskohlenrat ...  
...vorgelegt worden war und dieser den Bestimmungen nicht ...  
...allenhalben zugestimmt hatte, unterzog das Arbeitsminis- ...  
...terium die Verfügung nochmals einer Umarbeitung. Diese ...  
...ist, wie unser Vertreter an zuständiger Regierungsstelle er- ...  
...fährt, fertiggestellt. Vor ihrer Veröffentlichung macht sich ...  
...jedoch erst noch eine Fühlungnahme mit dem Reichskohlen- ...  
...kommissar notwendig. Wie wir weiter hören, sucht das ...  
...sächsische Wirtschaftsministerium Vorkehrungen zu treffen, ...  
...um den durch die Gas- und Elektrizitätspersonen be- ...  
...dingten Mehrbedarf an Petroleum für die Bevölkerung ...  
...sicherzustellen.

Einstellung des Sonntagspersonenverkehrs. ...  
...Zwischen den deutschen Eisenbahnverwaltungen finden zur- ...  
...zeit Verhandlungen statt zur Prüfung der Frage, durch ...  
...welche Maßnahmen der Kohlen- und Lebensmittelverkehr ...  
...auf unseren Eisenbahnen für die nächste Zeit sicherzustellen ...  
...ist. Die Beratungen haben, wie uns von zuständiger Seite ...  
...mitgeteilt wird, ergeben, daß der Zweck der Verhandlungen ...  
...nur erreicht werden kann durch eine allgemeine Einschränkung ...  
...des Personenverkehrs. Infolgedessen ist auch für ...  
...Sachsen damit zu rechnen, daß schon in nächster Zeit der ...  
...Personenverkehr auf der Eisenbahn an Sonntagen voll- ...  
...ständig eingestellt werden wird.

Keine Wiedereinführung des Reiseerlaubnis- ...  
...scheines. Nachdem Anfang dieses Monats der Reiseerlaubnis- ...  
...scheinzwang „versuchsweise“ aufgehoben worden war, ...  
...wird es, wie man unserem Vertreter an zuständiger Stelle ...  
...der Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen ver- ...  
...sichert, nicht wieder zur Einführung desselben kommen. ...  
...Eine nachteilige Wirkung der Aufhebung ist nicht fest- ...  
...gestellt worden und eine Kontrolle schwer möglich, weil zu

gleicher Zeit bekanntlich die Tarifveränderung eingetreten war. Jedenfalls hat der Verkehr nicht abgenommen, sondern sich freckenweise sogar vergrößert. Die Verkehrsvermehrung, die durch Erhöhung des Fahrpreises einzutreten konnte, ist durch den Wegfall der Reiselaubnisscheine wieder ausgeglichen worden.

— **Benzol für Handwerksbetriebe** ist nach der völlig ungenügenden Versorgung in den letzten Monaten nunmehr in begrenzter Menge von der Mineralversorgungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin, bereitgestellt worden. Metalle verarbeitende Handwerksmeister haben ihren Freigabeantrag an die Benzolverteilungsstelle für metallverarbeitende Handwerksbetriebe, Büffelhof, Postfach 525, zu richten. Für alle anderen (also nicht metallverarbeitenden) Handwerksbetriebe ist die Landesstelle Sachsen des Bundes der Bezugsvereinigungen deutscher Gewerbevereine, Dresden-K., Otkra-Allee 27, zuständig. Anträge sind an die zuständige Ortsstelle, wenn diese nicht bekannt ist, an die Landesstelle zu richten. Der gemeinsame Bezug durch Innungen und Vereinigungen wird dringend empfohlen. Anmeldungen nicht handwerksmäßiger Betriebe sind zwecklos. Nähere Auskunft, insbesondere über den Inhalt der Freigabeanträge, kann bei den Verteilungstellen, bei der Gewerbechamber, den Innungen und Vereinigungen eingeholt werden.

— **Neue 50-Pfg.-Scheide aus Aluminium** sollen noch in diesem Monat zur Ausgabe kommen. Dafür sollen die von den Städten und Bezirken ausgegebenen 50-Pfg.-Scheine eingezogen werden.

— **Mitteldeutsche-Turngau.** In der Versammlung der Vereinsvorsitzenden, die gut besucht war, wurden treffliche Anregungen, Ratsschlüsse und Belehrungen gegeben, die den Vereinen bei den Bestrebungen des Wiederaufbaues gute Dienste leisten können. Der Gau besteht am 4. April 20 Jahre. Dies Ereignis soll durch ein Jubelgalaurnfest würdig gefeiert werden. In der Gauvorturnerkunde übte Gw. Blatke mit über 150 Vorturnern Eisenstabübungen in zügiger Form, Stabheben und -schwingen mit Rumpfbrechen und -beugen sowie Wurfbewegungen. Beim Gemeinturnen am Barren wurden Siphformen in der neuen Ausführung gezeigt, während Gw. Hildebrandt am Pferd Weinschwingen und Schrauben mit angefügten Übungen durchführte. Das folgende Ringturnen gab mit seinem

buntem Wechsel Zeugnis, daß in den meisten Vereinen wieder reges turnerisches Leben herrsche. Die Versammlung bekam eine besondere Weisheit durch die Ueberreichung der Ehrenurkunde der Deutschen Turnerschaft an den Ehrenring Prof. Rich. Richter durch den Gw. Fischer. In rechter Würdigung und Anerkennung der Verdienste Richters um Gau, Kreis und Deutsche Turnerschaft dankt er ihm im Namen des Gau und begrüßt ihn. Kreisvertreter Fickenswirth bringt in einem Schreiben den Dank und die Wünsche des Kreises dar. Der Gastsche dankt in seiner schlichten, bescheidenen Art und versichert, noch weiter über das Gelingen seines Mitteldeutsche-Gaus zu machen.

— **Frachtermäßigung für die Beförderung von Leichen** gesellener Krieger. Die deutschen Staats- und Privatbahnen gewähren ab 1. Oktober für die Leichen gesellener oder im Felde gestorbenen deutscher oder im Kriege mit Deutschland verbündeter Kriegsteilnehmer bei der Beförderung nach der Heimat eine 50-prozentige Frachtermäßigung. Die gleiche Vergünstigung wird für Kriegsteilnehmer zugesprochen, die in einem inländischen Lazarett oder einer inländischen Heilanstalt verstorben sind.

— **Starbäch.** Tödlich verunglückt ist auf dem hiesigen Bahnhof die Frau des Gemüsehändlers Wagenbreth, hier. Mit dem Verladen von Kartoffeln in Eisenbahnwagen beschäftigt, machte sich eine Wagenrückung notwendig, dabei geriet die Bedauerndwerte zwischen zwei Puffer und wurde buchstäblich zu Tode gedrückt.

— **Oberpostwitz.** Bei einer Werkmeisterescheffran B. in Oberpostwitz erschienen zwei Gauner und erklärten der beschützten Frau, ihr Mann sei wegen Schiebereien und Schleichhandelsgeschäften verhaftet worden, weshalb eine Hausdurchsuchung vorgenommen werden müsse. Die beiden Betrüger zeigten auch ein Schriftstück vor, als polizeiliches Ausweis. Die Wohnung wurde gründlich durchsucht und selbst auf dem Boden das Hen umgewühlt. Die Ersparnisse in Höhe von 1040 Mark wurden beschlagnahmt und mitgenommen. Zu spät merkte die Frau, daß sie gemeinen Betrüger in die Hände gefallen war. Die falschen Kriminalbeamten sind 1,65 bzw. 1,75 Meter groß und stehen beide im Alter von etwa 30—35 Jahren.

— **Baugen.** Die Wahlen zur Bezirksversammlung

Baugen-Land hatten nach amtlicher Feststellung folgende Ergebnis: Bürgerliche 21, Sozialdemokraten 16, Sozialistische 10, Freiwirtschaftler 10, Bauern 10, Unabhängige 10, Gewand 10. Der Schnee liegt 3—4 Zentimeter hoch. Die Gegend bietet zwar einen hübschen Anblick, was aber bedauerlich, daß die Ernte noch sehr weit im Rückstand ist. Das Getreide steht noch auf den Feldern, ebenso die Kartoffeln zum Teil noch in der Erde. Hoffentlich trägt dieses frühe Winterwetter keinen wesentlichen Schaden an und treten baldigst nochmals günstigerer Wetterverhältnisse ein.

— **Meerane.** Als Aufwandsentschädigung werden in der Stadtverordneten-Versammlung jährlich 800 Mark für den Stadtverordneten-Vorsteher und 300 Mark für die stellvertretenden Vorsteher festgesetzt; die Stadtverordneten erhalten jährlich 150 Mark.

— **Leipzig.** Die Mitglieder eines Leipziger Spießbüchse, die sich in Papi bei Schenke zu einem Spiel eingefunden hatten, erlebten letzte Nacht eine unangenehme Ueberraschung. Etwa 30 Herren und 5 Damen waren beim Spiel, plötzlich in das Spielzimmer 6 Männer, größtenteils bewaffnet und mit Revolvern und Gummiknüeten bewaffnet, drangen und eine Schießerei begannen. Die Räuber forderten die Anwesenden auf, von den Tischen zurückzutreten und sich nicht zu rühren. Drei von ihnen plünderten alsbald die Spieler vollständig aus. Wer sich widersetzte, wurde mit Gummiknüeten geschlagen. Die Räuber trugen feine graue Uniform und verschwanden unerkannt unter der nahme einer sehr hohen Summe Geldes.

Die heutige Nummer umfasst 4 Seiten

Herabgeber, Verleger und Drucker: Arthur Schunk in Wilsdruff. Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberlehrer L. A. Wörner. Inzeratentell: Arthur Schunk, beide in Wilsdruff.

**Die lästigen Schuppen!** beseitigt u. Garantie Schwefelpomade **Phitodermine.** Bei: Paul Klebsch, Drogerie.

**Geübte Näherinnen** sucht sof. b. gutem Verdienst **Eduard Wehner,** Markt.

**Turnverein (D. T.) Wilsdruff.**  
Sonntag den 19. Oktober 1919 vormittags 1/2 10 Uhr  
**Bereinswettturnen.**

Abends 6 Uhr  
**Gesellige im Lindenschlößchen.**  
Jugendhafte Geschenke (möglichst Naturalien) für den Gabentempel bittet man bei Herrn Kaufmann Georg Adam oder abends am Saaleingang abzugeben.  
**Der Turnrat.**  
L. Seidel, Vorsitzender.

Der geehrten Einwohnerschaft von Wilsdruff zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich durch unvorhergesehene Ereignisse gezwungen bin, den für heute Mittwoch vorgesehenen **Verkauf auf kommenden Sonntag** zu verschieben.  
Vertreter **W. Heinicke, Freiberg.**

**Firma Gustav Adam**  
Inh. Georg Adam  
empfiehlt sich der werthen Einwohnerschaft von Stadt und Land zur Anmeldung und Belieferung der neu ausgegebenen **Nährmittel-, Lebensmittel-, Auslandmehl- und Auslandfettkarten.**

**Der Weg lohnt**

zu uns, wenn Sie Ihre Kleidung wenden oder Umarbeiten lassen wollen, da unsere Preise hierfür außergewöhnlich niedrig sind und Sie bereitwillig Auskunft u. Rat erhalten. Ein Anzug auf neu zu wenden kostet: Ausf. I Mk. 80.—  
" Paletot " " " " " " II " 65.—  
" " " " " " " I " 68.—  
" " " " " " " II " 55.—

**Spezialität: Umarbeitung von Militärmänteln** in Ulster, Paletots, Anzüge usw.  
**Anfertigung aller Herren- und Damenbekleidung** aus mitgebrachten Stoffen und Decken.  
**Lieferung innerhalb 8 Tagen.**  
**Uhlig & Sohn, Deuben,**  
Albertstraße 9.

**Kurt Siering, Potschappel**  
Rossschlächtere, Speisewirtschaft u. Pfordegeschäft  
Fernsprecher Amt Deuben Nr. 2151  
Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle

**Anakreon.**  
Freitag den 17. Oktober  
**Singstunde.**

**Julius Arnold**  
Lederhandlung  
**Potschappel**  
kauft sämtliche rohen **Häute u. Felle** zu den höchsten Preisen.  
Desgleichen werden sämtliche **Häute und Felle** in jeder gewünschten Weise in Lohn gegerbt.

**Reiner Rauchtobak,** echt dän. Rauchtobak sowie gute Kernseife wieder eingetroffen bei **Magnus Weise,** Friseur- und Zig.-Geschäft.

**Eleganter Jagdwagen,** feiner Kutschwagen m. Notoverdreh werden verkauft **Dresden,** Großenhainer Straße 22.

**Etwas Wäsche** ist zu verkaufen in **Grumbach Nr. 12b** I. Etg., Villa Irmer.

**Erwerbslose** redogewandte Leute verdienen durch Betrieb eines in der Jetztzeit vielbegehrten Artikels schönes Geld. Angebote unter 321 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Zur Anmeldung bzw. Belieferung der neu ausgegebenen **Nährmittelkarten, Lebensmittelkarten, Auslandmehl- und Auslandfettkarten** auch von auswärts empfiehlt sich **Alfred Piehsch.**

Bestellungen auf **Saatkartoffeln** Sandware, diesen Herbst lieferbar, nimmt entgegen **Ernst Winkler, Lampersdorf** Fernsprecher 558.



Wir stellen ab **Sonnabend** den 18. Oktober wieder einen großen Transport erstklassiges **Original Ostfries.**  
**Zuchtvieh,** hochtragende und frischmelkende **Kühe u. Kalben** sowie **Bullen** 8—15 Monate alt, mit Herdbuchschein, femer eine Auswahl **bayr. Zugochsen** sehr preiswert unter strengster Bedienung bei uns zum Verkauf. Ankaufsbefcheinigung bitten wir vorzulegen.  
**Hainsberg E. Kästner & Co.** Güterbahnhofstraße 2. Fernsprecher: Amt Deuben 296.

**Hauptgewinne der Landeslotterie** vom 15. Oktober.

5000 Mk.	45884.
3000 Mk.	8525 16629 18684 20456 24926 38597 42122 44655 50878 58413 57726 66740 67882 71982 74053 74767 77016 80210 92069 97574 102686.
2000 Mk.	2969 4423 12881 16678 17070 20901 26279 26956 27272 31018 31576 32065 44498 51299 54429 55506 56441 58579 61366 65844 68650 78284 78982 79024 81261 83157 85658 91129 96893 99528 108822 105096 108971.
1000 Mk.	624 1438 9476 11481 12147 12366 16124 19724 26692 27542 28492 29094 37660 39809 40018 44255 45040 46361 47454 47624 48610 53829 54149 56404 58409 57680 57983 58618 59590 61368 63021 63791 69222 74826 76608 81712 82587 83587 88987 84271 85157 85169 86758 92296 93742 94307 98851 100701 108675 108842 104081 108615.
500 Mk.	8786 12857 18181 15282 16890 16898 17427 19425 21892 26163 26349 30668 33295 37994 47896 48904 48967 60841 62077 62917 64853 60481 63674 74516 77187 77679 77784 80193 81319 82858 85084 86567 87867 89881 89818 89728 91984 92077 94327 95514 96521 97909 98325 98879 99493 100988 101859 102880 106868 109561.

**Taschensfahrpläne** der Strecken Wilsdruff—Dresden, Wilsdruff—Rößen Wilsdruff—Meißen. Stück 15 Pfennig  
**Wilsdruffer Tageblatt.**

**Oswald-Mensch Nachf.**  
Inh.: Emil Mensch  
Rossschlächtere und Pfordegeschäft  
Potschappel, „Goldener Löwe“  
Fernsprecher Amt Deuben 735  
Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle